

Baustein 1: Politische Parteien - unattraktiv für die Jugend? (Variante 1)

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Sozialformen	Medien
Einstieg	Zitate: Äußerungen von Jugendlichen über Politik(er) und Parteien - typisch? - Spontanphase - Wie läßt sich die Haltung der Jugendlichen kennzeichnen?	SV UG L-Impuls	Folie M 01.02
Hinführung zur	Erarbeitung der Kernaussagen des Textes "Die Wahlmüdigkeit Jugendlicher" - Seit den 80er Jahren sinkt die Wahlbeteiligung Jugendlicher drastisch (Bundestagswahlen: Rückgang um 21,6% von 1983 bis 1990; Landtagswahlen: um 22,4% von 1972 bis 1998). - Noch deutlicher ist die Bereitschaft der Jugendlichen, sich in Parteien politisch zu engagieren, gesunken.	SB	M 01.03 Tafel
Problemstellung	Ist die Jugend unpolitisch? - Wie hoch ist die Bereitschaft der Jugendlichen wählen zu gehen (in unserer Schule, in unserem Stadtteil) oder sich in einer Partei zu engagieren? - Nutzen Jugendliche andere Organisationsformen?	SB	Tafel
Überprüfung	Wie können die Vermutungen überprüft werden?	L-Impuls	
Erarbeitung	Auswertung der Graphiken M 01.07, M 01.05 - Bei der Befragung nach dem Vertrauen der Jugendlichen in politische Institutionen von 1997 weisen die politischen Parteien den geringsten Wert auf. Ein deutliches Anzeichen für die Parteienverdrossenheit der Jugend. Was wäre nun interessant zu wissen? - Wie setzt sich die Entwicklung fort? - Wie könnte man eine Antwort auf diese Fragen finden? - durch eine aktuelle Umfrage?	SB L-Impuls SB	M 01.07 M 01.05 Tafel
Problematisierung	Angenommen, die Entwicklung ginge tatsächlich so weiter - wäre das alarmierend, warum? - mangelnde Vertretung des Volkes, Entfremdung zwischen Bürgern und Regierung ... Krise der Demokratie?	L-Impuls SB	
Hausaufgabe	Welche Einzelfragen müssen wir untersuchen, wenn wir uns mit dem Thema "Wahlen, Wählerverhalten" intensiver beschäftigen wollen? - Perspektive: Wir führen in ... [Münster] eine eigene Umfrage durch! (Ein/e Schüler/in schreibt die Fragen auf eine Folie.)	UG	Folie